



Bewerbergewinnungsmaßnahmen

1. Grundgedanke:

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels ist die Gewinnung von qualifiziertem Nachwuchs für die Justiz eine zentrale Herausforderung. Die derzeit im Oberlandesgericht Oldenburg noch hohen Bewerberzahlen (ca. 600-700 Bewerbungen für jeweils 10-25 Laufbahnanwärter/innen für das duale Studium Dipl. Rechtspfleger/in und die Justizfachwirtausbildung) dürfen nicht darüber hinweg täuschen, dass es immer schwieriger wird, geeignete Bewerberinnen und Bewerber zu erreichen. Die zunehmende Konkurrenz mit der Privatwirtschaft, mit Banken, Versicherungen und Kommunen sind für die Justiz Anlass ein aktives Personalmarketing zu betreiben.

Das neue landeseinheitliche Konzept zur Nachwuchswerbung „Gerechtigkeit Gemeinsam Gestalten“ soll leistungsstarke Schulabgängerinnen und Schulabgänger für einen Beruf in der Justiz interessieren und gewinnen. Die Justiz soll als attraktiver, zukunftsorientierter und familienfreundlicher Arbeitsgeber bekannt werden. Mit Messestand, Werbegeschenken und Broschüren sowie der Internetseite www.gerechtigkeit-gemeinsam-gestalten.de soll erreicht werden, dass weiterhin ausreichend und gut qualifiziertes Personal für die Justiz gewonnen werden kann.

2. Welche Werbemaßnahme betreibt das Oberlandesgericht Oldenburg:

a) Messeauftritte

Das Oberlandesgericht Oldenburg ist bereits seit Jahren bestrebt, die Berufe „Dipl. Rechtspfleger/in“ und „Justizfachwirt/in“ auf den hiesigen Berufsmessen vorzustellen. Hierzu gehört vor allem die „job4u - Messe“, die jährlich im September in Oldenburg stattfindet und sich stets einem großen Interesse erfreut. Zudem präsentiert sich das OLG jährlich auf dem „Tag des Dualen Studiums“ bei der Agentur für Arbeit. Zum ersten Mal wird in diesem Jahr das Oberlandesgericht an der „vocatium“ in Oldenburg teilnehmen.

Auf diesen Jobmessen ist das Oberlandesgericht Oldenburg mit dem neuen Messestand vertreten.



Messestand „Gerechtigkeit Gemeinsam Gestalten“

Ebenfalls kommen die neu erworbenen Poloshirts für die Messestandbetreuer/innen, die Werbegeschenke (Schlüsselanhänger und Kugelschreiber) sowie die Broschüren zum Einsatz. In Kürze werden auch Gratispostkarten mit einer Kurzinformation zur Verfügung stehen.



b) Plakatwerbung

Neben der Werbung auf Berufs- bzw. Ausbildungsmessen ist das Oberlandesgericht Oldenburg ständig bemüht, die Ausbildungsmöglichkeiten vielerorts bekannt zu machen. Dies geschieht z.B. durch Plakatwerbung in Schulbussen und der Nordwestbahn sowie an Plakatwänden in Bahnhöfen und an häufig frequentierten Plätzen im gesamten Oberlandesgerichtsbezirk Oldenburg.



c) Presseauftritte

Über die Teilnahme an Ausbildungsmessen wird in der hiesigen Tageszeitung regelmäßig berichtet. Dies geschah in den vergangenen Jahren z.B. durch Zeitungsartikel zur Berufswahl in den Sonderbeilagen „job4u“ und „Berufswahl 2012/13“.

Im Jahr 2013 wurde daneben in ca. 500.000 Zeitungen die Stellenanzeige des Oberlandesgerichts Oldenburg veröffentlicht.

Gerechtigkeit Gemeinsam Gestalten

Die niedersächsische Justiz bildet aus:

Ausbildung Justizfachwirt/in	Duales Studium Dipl.-Rechtspfleger/in (FH)
-------------------------------------	---

2 1/2-jährige praxisorientierte Berufsausbildung 3-jähriges praxisorientiertes Fachhochschulstudium
 Voraussetzung: Realschulabschluss Voraussetzung: Hochschul- oder Fachhochschulreife
 Beginn: 1. September 2014 Beginn: 1. Oktober 2014

Bewerbungen bis zum 31. Dezember 2013 an das Oberlandesgericht Oldenburg, Richard-Wagner-Platz 1, 26135 Oldenburg

Wir bieten:

- moderne, vielseitige und verantwortungsvolle Arbeitsplätze
- sicheres Einkommen auch schon während der Ausbildung
- familienfreundliche Arbeitsbedingungen
- gute Weiterbildungs- und Aufstiegschancen
- Einsatzmöglichkeiten in Ihrer Region
- weitere Infos: www.olg-oldenburg.de

QR-Code

d) Internet

Die gemeinsame Internetseite aller Einstellungsbehörden des Landes Niedersachsen www.gerechtigkeit-gemeinsam-gestalten.de verlinkt unter anderem auf das Oberlandesgericht Oldenburg. Auf der Homepage des OLG sind umfangreiche Berufs- und Bewerberinformationen hinterlegt, die regelmäßig aktualisiert werden und auch auf aktuelle Veranstaltungen wie die „job4u-Messe“ hinweisen. Künftig werden auch auf der Internetseite www.gerechtigkeit-gemeinsam-gestalten.de zahlreiche Informationen für interessierte Bewerberinnen und Bewerber zu finden sein.

Weiterhin wird die Stellenanzeige auch auf dem Karriereportal des Landes Niedersachsen veröffentlicht.

3. Welche Werbemaßnahmen sollen die Gerichte betreiben:

a) Messeauftritte

Im Oberlandesgerichtsbezirk Oldenburg sind drei Messestände vorhanden.

Bei dem Landgericht Aurich, dem Amtsgericht Osnabrück und dem Oberlandesgericht Oldenburg ist jeweils ein Messestand des neuen Werbekonzeptes verfügbar und kann jederzeit von den Gerichten des jeweiligen Bezirks ausgeliehen werden. Der Messestand kann im PKW transportiert werden.

Es ist außerordentlich wichtig, dass auch vor Ort Werbung auf den jeweiligen Berufsmessen betrieben wird, um die Berufe „Dipl.-Rechtspfleger/in“ und „Justizfachwirt/in“ vorzustellen. Die Justiz soll in dem gesamten Oberlandesgerichtsbezirk Oldenburg als moderner Arbeitgeber mit interessanten Ausbildungs- und Arbeitsplätzen bekannt werden.

Berufs- bzw. Ausbildungsmessen in der Region sind z.B.:

- job4u Wilhelmshaven-Friesland
- Ausbildung 49 in Osnabrück
- Abi Zukunft in Osnabrück
- Ausbildungsmesse der IHK in Emden
- Jobmesse Emsland
- Messen in örtlichen Schulen und Berufsschule

Zudem wird allen Gerichten des Bezirks das genannte Werbematerial zur Verfügung gestellt. Dieses kann jederzeit beim Oberlandesgericht Oldenburg angefordert werden.

b) Kontakt zur Presse

In der örtlichen Presse können die einzelnen Berufe durch entsprechende Artikel vorgestellt werden. Dieses kann z.B. in Form einer wöchentlichen Serie erfolgen. Möglich ist, dass Auszubildende selbst ihre Ausbildung und ihren Beruf präsentieren.

Auch bei sonstigen Informationen in der Presse (z.B. Darstellung einer Gesetzesänderung aus Sicht der betroffenen Berufsgruppe) kann auf die Ausbildungsmöglichkeiten in der Justiz hingewiesen werden.

Über einen Messeauftritt kann vorab und/oder nach der Veranstaltung berichtet werden.

c) Homepage der Behörde

Es ist wichtig, dass auf den Homepages deutlich sichtbar hinsichtlich der Ausbildungsmöglichkeiten auf die Internetseiten der Oberlandesgerichte verwiesen und verlinkt wird. Darüber hinaus soll die Verlinkung zu der Seite www.gerechtigkeit-gemeinsam-gestalten.de erfolgen. Auf den Homepages der einzelnen Behörden sollen keine eigenen

Informationen zu den Ausbildungen Justizfachwirt und Rechtspflege angeboten werden, damit der Pflegeaufwand gering ist und die Daten aktuell gehalten werden.

d) Kontakt zu Schulen und Berufsschulen

Schülerinnen und Schüler können auf vielfältige Weise an die Justiz herangeführt werden. Beispielhaft werden folgende Möglichkeiten benannt:

- Stellen Sie den Schulen Ihr Gebäude für Kunstausstellungen zur Verfügung. Möglich ist auch die Gestaltung eines Gebäudeteils durch Schülerinnen und Schüler.
- Benennen Sie gegenüber örtlichen Schulen und Berufsschulen eine konkrete Ansprechpartnerin bzw. einen Ansprechpartner Ihres Gerichts.
- Weisen Sie die Schulen ausdrücklich darauf hin, dass der Besuch von Gerichtsverhandlungen möglich und gern gesehen ist. Bei Gelegenheit des Besuchs können die Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten in der Justiz vorgestellt werden. Teilen Sie den Schulen interessante Gerichtstermine mit.
- Werben Sie für die Durchführung eines Schulpraktikums bei Ihrem Gericht.
- Beim Zukunftstag können ebenfalls die Berufe in der Justiz mit den jeweiligen Ausbildungsmöglichkeiten vorgestellt werden.

e) Praktika

Gerade durch Schulpraktika können potentielle Bewerber/innen für eine Tätigkeit in der Justiz begeistert werden. Ein engagierter Umgang mit Praktikantinnen und Praktikanten oder Schulklassen beim Tag der offenen Tür oder im Alltag weckt das Interesse an der Justiz.

Durch die eigene Arbeitstätigkeit der Justizbediensteten wird durch jeden selbst Werbung für die Justiz betrieben.

In Kürze wird eine Praktikumsmappe vorgestellt und den Amtsgerichten zur Verfügung gestellt werden. Diese Praktikumsmappe enthält Beispiele Fälle und erleichtert somit die effektive Praktikumsdurchführung.

f) Sonstiges

Die in den Bezirken vorhandenen Messestände können auch bei Tagen der offenen Tür in den Gerichten verwendet werden. Zudem kann im Gebäude Informationsmaterial über die Ausbildungsmöglichkeiten ausgelegt bzw. das Plakat „Gerechtigkeit Gemeinsam Gestalten“ oder das Plakat „Das richtige Zeichen“ ausgehängt werden.

4. Persönliche Werbung durch alle Justizbediensteten:

Ein Großteil der Bewerberinnen und Bewerber verweist bei der Bewerbung darauf, durch Freunde, Familie und Bekannte auf den Beruf aufmerksam geworden zu sein.

Die Kolleginnen und Kollegen vor Ort sind die besten Werbeträger!

Sprechen Sie offen und ehrlich im Familien- und Bekanntenkreis über Ihren Beruf. Werben Sie mit den Vorteilen der Justiz als Arbeitgeber für eine Tätigkeit in der Justiz.

Diese sind:

- krisensicherer Arbeitsplatz
- fundierte, abwechslungsreiche Ausbildung (der Anwärter / die Anwärterin sind keine billige Arbeitskraft, sondern werden umfassend ausgebildet)
- gute und motivierte Ausbilder (sie bilden die Kollegin / den Kollegen von morgen aus)
- sehr gute Übernahmehancen
- familienfreundliche Arbeitsplätze (Teilzeitmöglichkeiten, Heimarbeit, Gleitzeit, Vertrauensarbeitszeit)
- gute Aufstiegs- und Weiterbildungschancen
- moderne Arbeitsplätze (IT-Technik auf hohem Niveau)
- Vergütung schon während der Ausbildung
- 30 Tage Urlaub
- regionale Einsatzmöglichkeiten

Jede(r) kann mithelfen qualifizierte Nachwuchskräfte für die Justiz zu gewinnen!